

REISEBERICHT

Fahrt ins Blaue am
Mittwoch, 1. Juli 2015
mit den Seniorenturner der MR Märwil
und dem Fanclub des TV Märwil

Die Mitglieder der Seniorenturner der Männerriege und des Fanclubs, sowie inzwischen einige Gäste, treffen pünktlich für die Abfahrt um 07.00 Uhr, auf dem Parkplatz Ochsen / Tierarztpraxis ein. Dieses Jahr „nur“ 25 an der Zahl. Das ist immer noch eine stattliche Zahl, aber in den letzten Jahren sind wir mit über 30 etwas verwöhnt worden.

Hauptsache, alle sind guter Laune und freuen sich wieder auf den Überraschungstag und das war auch der Fall.

Erneut mit dem Apfelcar, dieses Jahr am Steuer Senior Walter Madörin. Er begrüsst uns mit der Mitteilung, dass die Fahrt nun Richtung Tessin losgeht. Eine so weite Reise an einem Tag, das löste nicht bei allen Teilnehmern helle Freude aus.

Doch schon bald stellte sich heraus, dass das ein Spass war denn die Reise ging in Richtung Innerschweiz und zwar mit dem Ziel Einsiedeln. Auf die Frage des Reiseleiters, „was meint ihr, kann in Einsiedeln besichtigt werden“, kam prompt die Antwort, „ja das Kloster“. Nicht nur, sagt euch der Name, Simon Ammann etwas. Klar, wir besichtigen die Skisprungschanze. Dass wir Simon Ammann sogar noch persönlich zu Gesicht bekommen würden, damit hatten wir nicht gerechnet. Die Skispringer waren im Sommertraining und demonstrierten für uns einige Sprünge. Danach durften wir den Schiedsrichter-Turm besichtigen. Beim Bau der Schanze, war irgendwann das Geld ausgegangen. Deshalb mussten wir bis zur Hauptschanze nahezu 200 Treppen hochsteigen. Aber die Anstrengung hatte sich gelohnt, zum einen erwartete uns eine wunderbare Aussicht und zum anderen waren die Informationen des Führers sehr interessant. Wir wurden über alte und neue Ski-Techniken, Anzüge und vieles mehr informiert. Im Panoramaraum der Sprungschanze erwartete uns ein feines Mittagessen. Danach ging die Fahrt weiter zum Aegerisee. Als weitere Überraschung wartete hier auf uns, eine Fahrt auf dem See, dazu wurde uns zum Dessert ein feines Stück Kirschtorte serviert. Die Weiterfahrt mit dem Car führte uns über die Satelegg Richtung Siebnen – Benken. In Benken steht das sogenannte „Bäckereimuseum“. Zu sehen waren Hunderte von Bäckergeräten, Backformen, Arbeitsgeräte zur Getreideernte bis hin zu drei Original Oldtimer der Marke Dodge. Im Weiteren noch viele Modell-Oldtimer. Nach dieser Besichtigung folgte gleich das Nachtessen.

Ausser dem Chauffeur waren alle satt und auch langsam müde. Doch es machte nicht den Anschein, als ob er nach Hause wollte. Erst nachdem er noch einen Coup genossen hatte, öffnete er die Car Türe.

Ein heisser Sommertag hatte uns tolle und eindrückliche Überraschungen beschert, aber das Tüpfelchen auf dem I hatten wir uns wohl anders vorgestellt, Walter hatte nämlich vergessen, den Car herunter zu kühlen. Aus diesem Grund bis Märwil, Gratissauna!

Gegen 20.30 Uhr kamen wir trotzdem wohlbehalten wieder an und auch nach dem 11. Ausflug durfte ich zufriedene Gesichter verabschieden. Begrüssen möchte ich diese Gesichter sehr gerne wieder am 6. Juli 2016.

Winterthur, 4. Juli 2014
Kurt Völki